

Wir geben eine billige
Grünwald-Kunstgabe fürs Volk mit mehrfarbigen Bildern heraus:

VOR DEM ISENHEIMER ALTAR

des Matthias Grünwald

Eine Andacht von Nikolaus Schwarzkopf. Mit zwölf Wiedergaben der Tafeln des Isenheimer Altars, davon neun mehrfarbig. Umschlagtitel von Rudolf Koch, Offenbach. In Steifumschlag. Grundzahl ca. 4. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Für das Ausland gilt die Grundzahl als Preis in Schweizer Franken



Die Bilder: Hl. Sebastian vom Isenheimer Altar, vielleicht Grünwalds Selbstbildnis. Isenheimer Altar, geschlossen. Isenheimer Altar, halb geöffnet. Verkündigung an Maria (Ausschnitt aus dem Verkündigungsbilde). Madonna der Weihnacht (Ausschnitt aus dem Menschwerdungsbilde). Engelkonzert (Ausschnitt aus dem Menschwerdungsbilde). Leib des Gekreuzigten (Ausschnitt aus dem Kreuzigungsbilde). Maria und Johannes am Kreuz (Ausschnitt aus dem Kreuzigungsbilde). Auferstehung. Antonius und Paulus (Ausschnitt aus dem Einsiedlerbegegnungsbilde). Versuchung des hl. Antonius (Ausschnitt aus dem Versuchungsbilde). Hl. Antonius.

Matthias Grünwald! Die tolle, miasmenreiche Zeit hat ihn überbürdet mit ihren Leiden, und wie sie Luther auf die Wartburg stieß, so stieß sie Matthias Grünwald in ein weltfernes Kloster, das sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Lustseuche, die bei Velfort aus dem Süden in Deutschland einfiel, dort in Isenheim, dem Vogesendörfchen, aufzuhalten und zu heilen. Nichts weiß diese Zeit von dem Meister zu sagen, nichts von Freud und Leid, nichts von Frauen, die um ihn waren, nichts, was die peinigende Leere seines Herzens erfüllte, nichts als den Aufschrei seiner zerquälten Seele und die unbändige Kraft des Göttlichen in ihm. Schon ertliche Male sprühte sie auf aus seinen Bildern; doch hier im Kloster der Antoniter zu Isenheim bricht ein Riesentwerk hervor, das große deutsche Bildwerk, technisch das Virtuoseste aller Bildkunst, der Farbe nach ein neues Evangelium, dem Sinne nach das einfache Evangelium Jesu, neu übertragen in die kosmopolitische unmittelbare Sprache des Herzens,
das höchste Lied der Christenheit, ein höchstes
Lied der Menschenliebe.



Die neun vierfarbigen Wiedergaben dieser Kunstgabe sind nur dadurch möglich geworden, daß der Verlag schon ein anderes, größeres Werk über Grünwald mit umfangreichen Bildbeiträgen herausgab. Dies ist das in zweiter Auflage erschienene Werk von Wilhelm Niemeyer. Bestellzettel für beide Grünwald-Veröffentlichungen liegen bei.



DER FURCHE-VERLAG • BERLIN

